

Weber Betonwerk Beton digital

Knapp 600 Meter von der Autobahnabfahrt Gollhofen stehen vor einer rot-weißen Schranke. Michael Klaus, Vertriebsmitarbeiter im Außendienst und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Weber Betonwerk GmbH, empfängt uns mit einem „Herzlich willkommen“ an diesem sonnigen Junitag. Auf dem kurzen Fußweg zum Verwaltungsbau fallen die zahlreichen Betonfertigteile auf, die auf dem weitläufigen Gelände zwischengelagert werden. Mehrere LKWs in den markanten Unternehmensfarben Grün und Orange parken akkurat in Reihe. Sie sind für den Transport von bestellten Betonfertigteilen vorbereitet und gehen am nächsten Tag ganz früh auf die Reise, wie wir später erfahren.

Während im kühlen Besprechungsraum Kaffee gereicht wird, beginnt die Vorstellungsrunde. Neben Michael Klaus steht uns heute Morgen Stefan Schneider, Prokurist der Weber Betonwerk GmbH, Rede und Antwort. Aus dem Werk Wössingen sind der Leiter des Betonlabors und Anwendungsberater Matthias Hörter gemeinsam mit dem Regionalvertriebsleiter Mario Link angereist. Über 70 Jahre gibt es das Weber Betonwerk bereits, so Michael Klaus. Natürlich hat sich seit der Unternehmensgründung im Jahr 1951 vieles verändert. Auf dem gut 17 Fußballfelder großen Gelände stellen die Betonprofis in mittlerweile acht Hallen Betonfertigteile für den Industrie- und Gewerbebau, öffentliche Bauwerke, den Wohnungsbau und die Landwirtschaft her. „Mit insgesamt 350 Mitarbeitenden fertigen wir im Jahr rund 6.000 Balkone, 8.000 Treppen, 100.000 m² Massivwände, 120.000 m² Doppelwände und 250.000 m² Elementdecken“, umreißt Michael Klaus die Produktionskapazität. „Gerade bei den Balkonen sind einige Sonderanfertigungen dabei, die von keinem anderen Hersteller so einfach gefertigt werden können“, ergänzt Stefan Schneider.

Klasse mit Masse

Auch wenn das im ersten Moment nach Masse klingt, steckt dahinter doch vor allem Klasse. Denn zu den Standardprodukten wie Doppelwänden und Elementdecken, kommen, wie schon erwähnt, viele Sonderformen und Sonderbauteile. Möglich macht das ein voll integrierter Schalungsbau, der mit 70 Mitarbeitenden individuelle Lösungen ►

Balkon-Fertigteile mit geschwungener Umrandung in einem Stück herzustellen, ist eine der Spezialitäten vom Weber Betonwerk.

Weber Betonwerk Beton digital

Knapp 600 Meter von der Autobahnabfahrt Gollhofen stehen wir vor einer rot-weißen Schranke. Michael Klaus, Vertriebsmitarbeiter im Außendienst und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Weber Betonwerk GmbH, empfängt uns mit einem „Herzlich willkommen“ an diesem sonnigen Junitag. Auf dem kurzen Fußweg zum Verwaltungsbau fallen die zahlreichen Betonfertigteile auf, die auf dem weitläufigen Gelände zwischengelagert werden. Mehrere LKWs in den markanten Unternehmensfarben Grün und Orange parken akkurat in Reihe. Sie sind für den Transport von bestellten Betonfertigteilen vorbereitet und gehen am nächsten Tag ganz früh auf die Reise, wie wir später erfahren.

Während im kühlen Besprechungsraum Kaffee gereicht wird, beginnt die Vorstellungsrunde. Neben Michael Klaus steht uns heute Morgen Stefan Schneider, Prokurist der Weber Betonwerk GmbH, Rede und Antwort. Aus dem Werk Wössingen sind der Leiter des Betonlabors und Anwendungsberater Matthias Hörter gemeinsam mit dem Regionalvertriebsleiter Mario Link angereist. Über 70 Jahre gibt es das Weber Betonwerk bereits, so Michael Klaus. Natürlich hat sich seit der Unternehmensgründung im Jahr 1951 vieles verändert. Auf dem gut 17 Fußballfelder großen Gelände stellen die Betonprofis in mittlerweile acht Hallen Betonfertigteile für den Industrie- und Gewerbebau, öffentliche Bauwerke, den Wohnungsbau und die Landwirtschaft her. „Mit insgesamt 350 Mitarbeitenden fertigen wir im Jahr rund 6.000 Balkone, 8.000 Treppen, 100.000 m² Massivwände, 120.000 m² Doppelwände und 250.000 m² Elementdecken“, umreißt Michael Klaus die Produktionskapazität. „Gerade bei den Balkonen sind einige Sonderanfertigungen dabei, die von keinem anderen Hersteller so einfach gefertigt werden können“, ergänzt Stefan Schneider.

Klasse mit Masse

Auch wenn das im ersten Moment nach Masse klingt, steckt dahinter doch vor allem Klasse. Denn zu den Standardprodukten wie Doppelwänden und Elementdecken, kommen, wie schon erwähnt, viele Sonderformen und Sonderbauteile. Möglich macht das ein voll integrierter Schalungsbau, der mit 70 Mitarbeitenden individuelle Lösungen ►

Ansehnliche Referenzen: Wohnbebauung Marie in Frankfurt

AppQ in Bamberg

Messehalle 12 in Frankfurt

umsetzt. „Wir sind über die FOCA-Gruppe in einen Firmenverbund integriert“, erläutert Stefan Schneider. „Dazu gehören Seufert Niklaus, ein Fassadenbauer sowie die Firma Höfling Erdbau und Abbruch, von denen wir einen Teil unserer Rohstoffe für die Betonherstellung beziehen“, macht Michael Klaus deutlich.

Alles digital

Aufgrund dieser Synergie ist der Fertigteilhersteller in der Lage, sowohl Massenware als auch ganz individuelle Sonderanfertigungen in Serie zu produzieren. Einerseits im Hintergrund, aber andererseits als digitaler Kern, sorgen über 40 Mitarbeitende in der Planungsabteilung für die bestmögliche Abwicklung von Projekten. Neben persönlichem technischem Support werden die einzelnen Bauvorhaben digital aufbereitet und in 3D-Produktionspläne umgesetzt. Dadurch wird jedes einzelne Betonfertigteile nicht nur im Vorfeld der Produktion vom Kunden freigegeben, sondern ist danach von der Herstellung bis zur Anlieferung an der Baustelle digital nachverfolgbar.

Eigene Plattform für Kunden

„Hierfür haben wir eine eigene Website entwickelt, mit der unsere Kunden auf alle für sie relevanten Daten zu ihren Projekten, die sie mit uns umsetzen, zugreifen können“, verweist Michael Klaus auf das Portal - weberonline. „Das sind eins zu eins die Daten aus unserem eigenen System, deshalb erfolgt der Datenabruf in Echtzeit.“ Auf dem Online-Portal lassen sich nicht nur die einzelnen Bauteile nachverfolgen, sondern auch unterschiedliche Projekte bis hin zu den einzelnen Aufträgen verwalten. So erhalten die Kunden eine Übersicht über alle Abläufe und sind bei Abruf immer auf dem neuesten Stand. Aber das ist bei Weitem noch nicht alles, was an Informationen abrufbar ist. So

lassen sich online Bestellungen auslösen, stornieren oder, falls noch nicht produziert, auch ändern. Auch Lieferdaten können geändert oder gelöscht werden. Neben Stapellisten, also in welcher Reihenfolge die einzelnen Elemente auf Innenladerpaletten abgelegt sind, lassen sich auch die dazugehörigen Verlegepläne digital abrufen. Gut 60 Prozent der Kunden nutzen den Online-Service.

Digitaler Lieferschein

Besonders stolz ist man bei der Weber Betonwerk GmbH auf den digitalen Lieferschein. „Im Jahr sparen wir so rund 25.000 Blatt Papier“, rechnet Michael Klaus vor. Alle Lieferscheine sind online verfügbar, was auch für alle gestellten Rechnungen gilt. „Gerade für die Abrechnung bzw. Nachkalkulation von laufenden Projekten ist das ein Riesenvorteil für die Bauleiter“, ergänzt Stefan Schneider. „Sie müssen sich nicht mehr durch Ordner kämpfen und nach den richtigen Lieferscheinen suchen. Es ist alles auf einen Blick abrufbar.“

Moderne Logistik

Weiterer, und ohne Zweifel, besonders wichtiger Baustein der firmeneigenen „Alles aus einer Hand“-Philosophie ist die Logistik. Im Fuhrpark des Betonfertigteilherstellers finden sich 38 eigene LKWs, die von der betriebsinternen Disposition koordiniert und von top ausgebildeten Berufskraftfahrern gelenkt werden. „Hinzu kommen 600 Innenladerpaletten mit GPS-Koordination, die eine optimale Baustellenlogistik erst möglich machen“, betont Michael Klaus. Dank der Innenladerpaletten können die Elemente vorsortiert zusammengestellt und abholbereit auf dem eigenen Gelände lagern. Ähnlich verfährt man dann auf der Baustelle, wo die Innenladerpaletten einfach abgestellt und erst später wieder abgeholt werden müssen. ▶



Michael Klaus zeigt die schon produzierten HBV-Decken

„Sie müssen sich nicht mehr durch Ordner kämpfen und nach den richtigen Lieferscheinen suchen. Es ist alles auf einen Blick abrufbar.“



Betonage in der Fertigungshalle.



Bedienpult der CNC-Maschine



Computergesteuerte Eisen-Biegerlei.



Eigener Fuhrpark für optimierte Logistik.

„So können unsere Fahrer je nach Lieferstrecke auch mehrere Fahrten pro Tag absolvieren, und die Fertigteile können auf den Baustellen nach Bedarf entladen werden“, verdeutlicht Stefan Schneider die Vorteile. „Außerdem weiß der Disponent dank GPS immer genau, wo die angeforderten Produkte gerade sind.“

Hohe Produktivität

Durchschnittlich werden im Weber Betonwerk zwischen 75 und 100 Tonnen Zement pro Tag weiterverarbeitet. Ein Großteil davon holen sich die Fertigteilenspezialisten mit ihren eigenen Silofahrzeugen im OPTERRA Werk Wössigen selbst ab. Der daraus hergestellte Beton fließt dann unter anderem in bis zu 50 Balkone und bis zu 50 Treppen pro Tag. Auch das funktioniert nur, weil bis in die Produktion hinein alles digitalisiert ist. In den Hallen hängen Monitore mit den jeweiligen Fertigungsplänen, die notwendigen Zubehöre wie ISO-Körbe werden digital erfasst in den angeschlossenen Lagern vorgehalten. Es gibt in jeder Halle Schraubenmagazine, und die eigene Eisen-Biegerei stellt die notwendige Bewehrung her. Neuerdings unterstützt eine hochmoderne CNC-Maschine den Schalungsbau in der gerade fertiggestellten achten Halle.

Die Zukunft im Blick

Gerade mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit erweist sich die qualitativ hochwertige Vorfertigung und durchgetaktete Just-in-time-Anlieferung als wichtiger Faktor für den Erfolg. Auch für die Zukunft sieht man sich in Ippesheim gut gerüstet. Aktuell sammeln die Fertigteilexperten eine Menge Erfahrung bei der Herstellung von Holz-Verbund-Beton-Decken (HBV-Decken) für das Projekt eines namhaften deutschen Generalunternehmers. „Wie bei den Sonderbauteilen entwickeln wir uns auch in diesem Segment ständig weiter“, fasst Michael Klaus die neuesten Entwicklungen zusammen. „Schließlich wollen wir hier nicht den Anschluss verlieren, sondern unsere Kompetenz und unser Know-how einbringen.“ Als nächster großer Schritt steht die Einbindung in die immer häufiger genutzte BIM-Technologie an. Keine Frage, es ist das Gesamtpaket, das die Weber Betonwerk GmbH für Kunden so interessant macht: Alles aus einer Hand in höchster Qualität. ■

Mischwassersammler

